



Der Leuchtfeuer wurde vom bekannten Leuchtfeuererbauer Ole Gammelsæter Mork gebaut. Er hat viele Leuchtfeuer die ganze Norwegische Küste entlang gebaut. Die Arbeit mit den Leuchtfeuern wurde 1855 angefangen, und 1857 war es fertig.

Es ist ein Turm von Massengesteinen, und inwendig ist es mit Backstein gefüttert. Zusammen 40 bis 50 Männer nahmen Teil in die Arbeit mit der Füllung und dem Leuchtfeuer selbst.

Bei den Leuchtturmwärterwohnungen an Hogstein stehen zwei Bautasteine. Der erste ist 3 bis 4 Meter hoch, 90 Zentimeter breit und bis 20 Zentimeter dick. Der zweite Bautastein hat wie Sitz auf ein Bank außerhalb der Leuchtturmwärterwohnung gebraucht worden, aber ist jetzt bei den Resten eines größere Grabhügels westlich von den Häusern aufgestellt.

Bautasteine und Grabhügel liegen oft in Zusammenhang mit zentralen Schifffahrtswege oder Wegrouten. Sowohl Sichtbarkeit als Aussicht waren wichtige Voraussetzungen für die Placierung. Bautasteine sind oft auf Grabfelder plassiert.